

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

107 (8.5.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschutz

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2,50 Mark o. ohne Zustellung 2,20 Mark o. durch die Post
2,00 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Geschäftskunde und Redaktionen: Karlsruhe
vormittags 11 Uhr o. Postfachkonto 2850 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe
L. B. Badstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach-Konten: Durlach, Weiden-
straße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langstraße 28

Nummer 107 Karlsruhe, Dienstag, den 8. Mai 1928 48. Jahrgang

Die Wahlvorschläge fürs Reich und Baden

31 Kandidatenlisten im Reich

Am gestrigen Montag trat unter dem Vorsitz des Reichswahlleiters, Professor Dr. Bagemann, der Reichswahlleiterschuss zusammen, um den amtlichen Stimmzettel für die Reichstagswahl endgültig festzusetzen. In der Sitzung ergab sich eine kurze Meinungsverschiedenheit darüber, ob der Reichswahlleiter, oder ob der Reichswahlleiterschuss die Berechtigung habe, die Benummerung der einzelnen Parteien auf dem Stimmzettel vorzunehmen. Der Reichswahlleiterschuss hat bereits in einer Bekanntmachung die von ihm allein festgesetzten Nummern der einzelnen Parteien mitgeteilt. Er nahm in der Sitzung unter Berufung auf das Reichswahlgesetz für sich Recht in Anspruch, selbständig die Nummern zu bestimmen.

In der Aussprache wurde von den Parteirepresenten besonders angeführt, daß der Wahlleiter die linken Kommunisten als eine vor Reichstags vertretene Partei anerkennen und ihnen auf dem Stimmzettel die Nummer 8 geben habe. In der Beschlußfassung Parteirepresenten kam jedoch zum Ausdruck, daß man in dem letzten Zeitpunkt kurz vor den Wahlen, an der Benummerung des Stimmzettels nichts mehr ändern sollte.

Der Reichswahlleiter behielt sich die endgültige Entscheidung über den Stimmzettel vor, an der bisherigen Benummerung des Stimmzettels aber nichts mehr geändert werden. Die Stimmzettel werden mit 31 Parteien ausfallen. Von den 33 Anträgen sind 2 zurückgewiesen worden.

Die badischen Reichstagswahlvorschläge

Unter dem Vorsitz des Kreiswahlleiters, Oberregierungsrat Dr. Beyer, fand im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern die Sitzung des Wahlleiterschusses statt, in welcher die Wahlvorschläge der einzelnen Parteien einer Prüfung unterzogen wurden. Nach dem Ergebnis derselben sind für Baden die Wahlvorschläge folgender Parteien zugelassen worden:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
2. Christlich-nationale Volkspartei,
3. Deutsche Zentrumspartei,
4. Deutsche Volkspartei,
5. Kommunistische Partei,
6. Deutsche Demokratische Partei,
7. Linke Kommunisten,
8. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes,
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei,
10. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei,
11. Deutsche Bauernpartei,
12. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
13. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
14. Reichspartei (Reichspartei für Volkserziehung und Aufwertung),
15. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
16. Christlich-sozialistische Reichspartei,
17. Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
18. Reichsbund der Geschädigten.

In der hierangegebenen Reihenfolge erscheinen die einzelnen Parteien auf dem amtlichen Stimmzettel.

Drei Wahlvorschläge kommen für Baden nicht in Frage, wie z. B. die Bayerische Volkspartei; daher fallen die Ziffern 7, 13 und 14 für Baden aus. Ein Wahlvorschlag mit nur 17 Unterzeichnern für eine deutschnationale Partei (Richard Runge) wurde nicht zugelassen, weil er weder 500 Unterzeichnern aufwies, noch nachweisen konnte, daß er sonstwo im Reich mit einem Vorbehalt mit mindestens 500 Unterzeichnern verbunden ist. Wesentliche Mängel wurden bei der Prüfung nicht festgestellt. Der Kreiswahlleiter hatte unerhebliche Mängel schon vorher durch die Vertrauensmänner der betreffenden Parteien beheben lassen. Bei der christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei erhebt der frühere Zentralratsvorsitzende Albrecht, Weber, ebenso wie der frühere deutschnationale Landtags- und Reichstagsabgeordnete Fischer-Meißheim auf dem besagten Wahlvorschlag der deutschen Bauernpartei wieder auf der politischen Willkür. Wie zu ersehen, ist die christlich-sozialistische Reichspartei (Bewegung Blüthgen) in Baden zugelassen.

Renardel klagt an

Kommunistische Schuld an Frankreichs reaktionärer Kammer

Paris, 7. Mai. (Eig. Draht.) Der sozialistische Abgeordnete Renardel hielt am Montag in Toulon veranfaßten Bankett eine Rede, in der er nach einer scharfen Kritik der kommunistischen Wahlpolitik die zukünftige Haltung der Partei im Parlament zu bestimmen verfuhrte. Er stellte fest, daß nicht weniger als 22 Sozialisten und 18 Radikalsozialisten dank des kommunistischen Vorgehens reaktionären Kandidaten hätten Platz machen müssen.

„Diese 40 Stimmen aber“, so rief Renardel, „bedeuten nicht weniger als die Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse. Ohne die unglückliche Spaltung der Arbeiter- und Bauernklasse wäre überhaupt heute die sozialistische Gruppe die stärkste. An sie hätte der Auftrag zur Regierungsbildung ergehen müssen! Inbalden mache sich glücklicherweise auch innerhalb der jetzigen Majorität wenigstens eine Einkreisung bemerkbar, die der Gruppe Martin Abbruch tue.“

Poincarés Pläne

Paris, 7. Mai. (Eig. Draht.) Der französische Ministerpräsident Poincaré eröffnete am Montag den Generalrat des Meuse-Departements in Bar le Duc mit einer Rede, die hauptsächlich der Innenpolitik zugewandt war. Poincaré beschränkte sich diesmal in außenpolitischer Hinsicht auf ein neues Bekenntnis zur Völkerverständigung. „Frankreich“, so erklärte er am Schluß seiner Ausführungen, „hat seinen Ehrgeiz zurückgelassen, zur Festigung des Friedens beizutragen. Gerade im Meuse-Departement gibt es gewiß niemanden, der nicht von ganzem Herzen die Annäherung aller Nationen, insbesondere der europäischen, wünscht.“

Die innenpolitischen Ausführungen Poincarés zeugen jedoch keineswegs von fortschrittlichem Geiste. Der Ministerpräsident betonte mit besonderem Nachdruck die Notwendigkeit einer starken Majorität in der Kammer, die, wie er sich ausdrückte, jeden anderen Gesichtspunkt der Gestaltung der Wahrung unterordne.

Aufstandswirren in Rumänien

Bukarest, 7. Mai. (Eig. Draht.) Eine große rumänische Bewegung bei Alba Iulia hat die Bezeichnung „Nationalbewegung des rumänischen Volkes“ angenommen. In dem Schwur der Bewegung heißt es, daß der Kampf gegen die ungarische Herrschaft ohne Ermüdung, mit allen Opfern in allen Städten Rumäniens des Landes geführt werden soll. Die gegenwärtige Regierung sei ungesetzlich, und es sei berechtigt, sich aller Mittel zur Unterwerfung eines solchen Regimes zu bedienen. Die Nationalbewegung spricht der gegenwärtigen Regierung alles Recht ab, das Land zu handeln und fordert von der Regierung die Entfernung der gegenwärtigen Regierung und die Ernennung einer Regierung der nationalen Bauernpartei mit Maniu als Präsidenten. Die nationale Bauernpartei habe um so mehr Unterstützung gegen die gegenwärtige Regierung vorzuziehen, weil sie in einer Zeit, wo überall die Monarchien zusammenzusinken, sich diese Staatsform nur dann halten könne, wenn die Rumänen davon überzeugt seien, daß sie ihren Interessen am besten entspreche.

Bauern und Soldaten aneinander geraten

Bukarest, 8. Mai. (Zusatz.) Nach Telegrammen aus Bukarest und die ausländischen Journalisten, die mit den Bauern nach Rumänien wollten, an der Grenze abgehalten worden. In Bukarest haben sich Soldaten und Bauern aneinander geraten. Ein Mordanschlag auf einen führenden Soldaten ist von Truppen befehligt, um den Mordanschlag der Bauern zu verhindern. Ueber Bukarest selbst sei ein Schreckenszustand verhängt worden.

Regierungssprecher wird gemeldet, daß der Bauernführer Maniu am 8. Mai in Bukarest die Kampfeschlachtfeld der Nationalbewegung in Bukarest am 10. Mai werde überreichen werden, weil ihm vorher nicht Audienz gegeben werden soll.

Offizielle Beruhigungspille

Bukarest wird offiziell gemeldet: die letzten Teilnehmer am Kongress der Nationalen Bauernpartei haben Karlsburg im Umkreis in großer Ordnung verlassen.

Bayern revoziert

Niemand will jetzt etwas von Keudells Erlaß wissen

Aus München wird uns geschrieben:

Die Begeisterung, mit der das offizielle Bayern seinerzeit das Vorgehen des Reichsinnenministers v. Keudell gegen den Roten Frontkämpferbund begrüßte, kühlte sich rasch ab, als immer mehr Landesregierungen beim Reichsgericht Einspruch erhoben. Als dann selbst der treueste Genosse der bayerischen Regierung, Staatspräsident Wazille nicht einmal für Württemberg das Verbot durchführte, war es mit dem Löwenmut in München völlig zu Ende, und heute gibt sich die bayerische Regierung selbst den Anschein, als ob sie an der Blamage Keudells in keiner Weise beteiligt sei. Man tut jetzt plötzlich so, als wenn man ein Verbot des Roten Frontkämpferbundes niemals in Betracht gezogen hätte und begründete dieses Getöse mit der Behauptung, daß in Bayern Rotfrontkämpfer-Organisationen überhaupt kaum vorhanden sind. Vizepräsident Wazille ist der Auffassung, daß die ganze Frage für Bayern erst wieder akut wird, wenn sich irgendwo in Bayern Gewalttätigkeiten der Rotfrontleute ereignen sollten.

Bei der Jahresversammlung des deutschen Museums in München hat sich übrigens Herr v. Keudell, als er die Reichsregierung vertrat, wieder gehörig blamiert. Nachdem in einem Vortrag auch der Württembergische und des Flüchtlings in Doorn als ehemaliger Förderer des deutschen Museums kurz gedenkt worden war, erklärte er bei der offiziellen Sitzung ausdrücklich im Namen der Reichsregierung, er habe es besonders dankbar empfunden, daß bei der Hervorhebung der unvergänglichen Verdienste des bayerischen Königs auch des Kaisers gedenkt worden ist. Keudell hatte offenbar erwartet, mit diesem monarchistischen Bekenntnis ein Echo zu finden. Keine Hand rührte sich jedoch zum Beifall, sondern im Gegenteil alleorts machte sich Beklommenheit breit, so daß der Herr Reichsvertreter schnell zum Schluß seiner Rede eilte. Wo er auch steht, blamiert er sich.

Zweiklassensystempläne auf Kosten der Passagiere der 4. Klasse

Unsoziale Reformpläne

Der einseitigen Taten hat die Reichseisenbahn dem Verkehrswesen eine Denkschrift überreicht, in der u. a. auch die Einführung des Zweiklassensystems im Personenverkehr empfohlen wird. Man kann diesem Vorschlag nur zustimmen, da der Personenverkehr der Reichseisenbahn außer unrentabel ist. Er drückt die Klagen der Reichseisenbahn aus dem Personenverkehr auf den Eisenbahnen der Reichseisenbahn ab. Der Kilometerertrag der 4. Klasse ist nur unwesentlich höher als der Kilometerertrag der 2. Klasse. Das heißt mit anderen Worten: Die Passagiere der vierten Klasse bezahlen den Betrieb der Eisenbahn.

So sehr wir mit dem Vorschlag der Reichseisenbahn einverstanden sind, die Zahl der Klassen auf zwei zu verringern, so sehr sind wir gegen den Plan, daß die Tarife der vierten Klasse auf Grund der Umstellung erhöht werden. Das scheint aber die Reichseisenbahn zu beabsichtigen und sie hat, wie der „Sozialist“ berichtet, bereits die Zustimmung des deutschnationalen Reichstages gefunden.

Republikanische Kundgebung der württembergischen Polizeibeamten

Auf dem Vertretertag des Landesverbandes der Polizeibeamten Württembergs, in dem etwa 80 Pros. aller Polizeibeamten des Landes vereinigt sind, wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt:

„Der Landesverband der Polizeibeamten Württembergs E. V. sieht seine vornehmste Aufgabe darin, die durch die Reichsverfassung vom 11. August 1919 geschaffene Deutsche Republik zu kräftigen, zu erhalten und zu verteidigen. Er will dazu beitragen, die gesamte Polizei unter Wahrung ihrer beamtenrechtlichen Stellung in der Republik zu einer Volkspolizei zu machen. Er erblickt in einer beabsichtigten Entstaatlichung eine Rückwärtsentwicklung. Er erwartet von dem neu zu wählenden Reichstag und Württembergischen Landtag eine beschleunigte Verabschiedung des seit Jahren verprochenen einheitlichen deutschen Beamtenrechts unter Aufhebung der Sonderrechtsbestimmungen und unter Ausbau der Unfallversicherungsgesetzgebungen für die Polizeibeamtenschaft.“

Der Landesverband der Polizeibeamten Württembergs erachtet unbeschadet seiner parteipolitischen und konfessionellen Neutralität die Ausübung des Wahlrechts als eine staatsbürgerliche Pflicht und höchste Notwendigkeit für die Polizeibeamtenschaft. Er erwartet von seinen Mitglidern, daß sie durch ihre Wahlbeteiligung am 20. Mai Einfluß auf die künftige Gestaltung ihrer rechtlichen, dienstlichen und wirtschaftlichen Belange zu gewinnen versuchen.“

Das Frauenstimmrecht vom Unterhaus angenommen

Das Unterhaus nahm den Gesetzentwurf, der den Frauen in gleicher Weise wie den Männern vom 21. Lebensjahr an das Stimmrecht gewährt, in dritter Lesung an.

Japanische Truppen nach China

Japan hat eine bedeutende Flottenverstärkung für China beschlossen. Die nach Schantung entsandten Truppen belaufen sich auf 13 000 Mann.

Aus der Stadt Durlach

Sos. Arbeiterjugend. Dienstag: Funktionärsversammlung, Mittwoch: Sprechchorprobe, Donnerstag: Mitgliederwerbung.

Mieter aufgewacht!

Die Durlacher Mietervereinigungen schreiben uns: Die politisch neutralen Mieterorganisationen haben sich bis jetzt bei Wahlen passiv verhalten. Sie hätten dies sicher auch diesmal getan, wenn sie ruhig mit ansehen hätten können, wie man in der rücksichtslosen Weise die Interessen der Mieter im letzten Reichstag mit Füßen getreten hat.

Mieter! Die Forderung der Mietervereinigungen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Wenn die Wahlen nicht vor der Tür gestanden wären, hätte man auch noch den Mut aufgebracht, die Geleise ganz zu beiseite zu räumen. Die schreckliche Wohnungsnot in Deutschland — es fehlen etwa 1 Million Wohnungen — hätte die Reaktion nicht davon abgehalten, dies zu tun. Die fortgeschrittenen Mietervereinigungen sind in feiner Weise zu rechtfertigen. Der Bürgerblock hat auf den Lebensunterhalt der Mieter keine Rücksicht genommen. Wenn sie nicht zahlen können, sollen sie eben ausziehen! Robin ist den Herren ganz gleich. Für Beseitigung und Verschönerung des Mieterschickes haben die Rechtsparteien geschlossen gekämpft; nur die Demokraten, Sozialdemokraten und die Kommunisten, haben sich für die Beibehaltung und den Ausbau der Mieterschickes eingesetzt. Wenn die Mieter wollen, daß der Wunsch der Hausbesitzer bald erfüllt wird, so dürfen sie bei den Wahlen am 20. Mai, nur ihren eigenen Unterdrücken die Stimme geben. Wollen sie aber, daß der Willfür eine Schranke gesetzt wird, daß dafür gestreut wird, daß jedem Menschen eine gesunde Wohnung verschafft wird, daß die Gebäudeversicherer auch ihrem Zweck zugeführt wird, daß die bestehende Mieterschick so lange bestehen bleibt, bis diese Forderungen erfüllt sind, dem kann es am Wahltag nicht schwer fallen, wem der Mieter seine Stimme geben muß. Also ihr Mieter! Auf zur Wahl, jeder wähle wie er es im eigenen Interesse tun muß.

Kleine badische Chronik

Forsheim. Durch Einatmen von Leuchtgas nahm sich eine 47 Jahre alte Ehefrau in ihrer Wohnung das Leben.

Bad Dürkheim. Sonntag nachmittag gegen halb 3 Uhr ereignete sich auf der Dürkheimer Landstraße beim Pumpwerk ein schweres Unglück, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Die bei dem Unglück Dr. Barth in Donaueschingen bedienstete 25 Jahre alte Elise Schulz fuhr mit dem Mädchen ihrer Dienstherrschaft in Richtung Dürkheim auf einem Rade als ihnen plötzlich ein Auto entgegenkam und die Schulz auf unaufgeklärte Weise von dem Auto erfaßt wurde. Sie blieb mit einem Schädelbruch und Genickbruch tot am Platze liegen. Die gerichtlichen Erhebungen sind eingeleitet.

Neustadt i. Schw. Am Samstag mittag kam der Rangierer Gustav Tränkle von hier bei Rangierarbeiten auf dem Bahnhöf, als er zwei Wagen zusammenkuppeln wollte, mit dem rechten Unterarm zwischen die Buffer. Der Unterarm wurde zerquetscht und mußte dem Bobanenswerten im Krankenhaus amputiert werden.

Mannheim. In Waldhof haben drei Kinder auf einem Fabriksplatz ein auf den Schienen liegendes Dampfseilrohr in Bewegung gesetzt. Eine 11 Jahre alte Schülerin hat sich darauf gesetzt und ist abgestürzt. Dabei kam sie zwischen das rollende und ein anderes Rohr zu liegen, wobei ihr der Kopf zerquetscht wurde, daß der Tod alsbald eintrat.

Unterzinken (Amt Waldhof). In der vergangenen Nacht wurde das noch nicht ganz fertiggestellte Anwesen der Witwe Bogelbacher bis auf die Grundmauern eingestürzt. Es ist gerade ein Jahr her, seit das vorste Anwesen als solches einem Brande zum Opfer fiel. Die Fahndung ist nun arden Teil dem Feuer zum Opfer gefallen. Sie waren nicht verhaftet.

Waldhof. Am Samstag nachmittag ereignete sich auf der Gurtweiler Straße ein schwerer Unfall. Der von Gurtweiler kommende, dort gebürtige 20 Jahre alte Arbeiter Adolf Schlachter kam mit seinem Fahrrad auf der stark abfallenden Straße in schnellem Tempo daher, als von der Seite her zwei Mädchen in die Straße und ihm ins Rad sprangen. Der Fahrer wurde vom Rad geschleudert und erlitt schwere innere und Kopfverletzungen, während eines der beiden Mädchen bewußlos liegen blieb, das andere leicht verletzt wurde. Schlachter ist in der folgenden Nacht im Krankenhaus an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Waldhof. Samstag nachmittag ereignete sich auf der Burgweiler Straße ein schwerer Unfall. Der von Burgweiler kommende, von dort gebürtige 20 Jahre alte Arbeiter Adolf Schlachter kam mit seinem Fahrrad auf der stark abfallenden Straße in schnellem Tempo daher, als von der Seite her zwei Mädchen in die Straße und ihm ins Rad sprangen. Der Fahrer wurde vom Rad geschleudert und erlitt schwere innere und Kopfverletzungen, während eines der beiden Mädchen bewußlos liegen blieb, das andere leicht verletzt wurde. Schlachter ist in der folgenden Nacht im Krankenhaus an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Mannheim. Aus Schwertmuth hat sich eine 44 Jahre alte Krankenschwester vergiftet. Für die Erziehung des Mörder des Reichstheaters Ernst hat die Oberstaatsanwaltschaft 500 Mark ausgesetzt. Nicht der Einziger, sondern der zweite Verdächtige hat nach dem Steckbrief die Schüsse abgegeben.

Ein schwerer Unfall

23. Billingen, 7. Mai. Ein schwerer Autounfall ereignete sich in der Nacht zum Sonntag in der Waldstraße. Ein mit zwei Herren und zwei Damen besetztes Personenauto aus Schwenningen geriet bei der Einmündung der Prinz-Eugen-Straße auf den Gehsteig, rannte zunächst einen Gastandlhaber um und spaltete dann noch einen Baum, um schwer beschädigt stehen zu bleiben. Durch den Anprall erlitt eine Dame einen Schlüsselbeinbruch und die andere eine Kopfverletzung, so daß beide in das Krankenhaus gebracht werden mußten. Einer der Herren hatte ebenfalls eine größere Kopfverletzung, während der andere unverletzt davonkam. Der Autolenker wurde zunächst in Haft genommen, jedoch gestern abend wieder freigelassen. Der Gastandlhaber mußte noch in der Nacht abgeholt werden. — Ein weiteres Autounfall ereignete sich am Samstag abend an der Ecke beim Deutschen Kaiser. Ein vom Bidentor und ein aus der Brigachstraße kommendes Personenauto stießen zusammen und mußten beide schwer beschädigt abgeschleppt werden. Die Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Tagung des Landesverbandes für Einheitsstenographie. Am Samstag und Sonntag hielt der Badische Landesverband für Einheitsstenographie in Rastatt seinen aus dem ganzen Lande anwesenden Verbandstag ab. An den Tätigkeitsberichten des ersten Vorsitzenden, Realisationsdirektor Braunweinheim, schloß sich eine rege Aussprache an. Der bisherige Verbandsvorsitzende wurde einstimmig wiedergewählt. 1. Vorsitzender Realisationsdirektor Braunweinheim, Stellvertreter Vorsitzender Karl Scheffler-Mannheim, Kassier Schmidt-Forsheim, Schriftführer Luber-Offenburg. Dem Wettstreitbeisatz gehören u. a. Regierungsrat Dr. Bollmer-Karlsruhe an. Ueber Zeit und Ort der nächsten Tagung soll später bestimmt werden. Am Sonntag vormittag um 10 Uhr fand in der Oberrealschule ein Wettstreiten statt, an dem sich etwa 180 Damen und Herren beteiligten. Geschrieben wurden bis zu 200 Silben. Am Nachmittag unternahm man einen Ausflug nach Schloss Favorite, während der Wettstreitbeisatz seines mihewandten Amtes wahrte. Abends 6 Uhr wurde das Ercebnis bekannt. Es konnten insgesamt 150 Preise und Ehrenpreise, die von Industriellen, Geschäftslenten, Banken und von der Stadtverwaltung gestiftet worden waren, verteilt werden.

Das Schwelinger Spargelfest. Das Schwelinger Spargelfest wird zusammen mit der Spargelausstellung (2. und 4. Juni) in diesem Jahr zu einem weit über Schwelingen hinaus bedeutenden großen Volks- und Feiertagsfest ausgebaut werden. Den Mittelpunkt des Festes soll die in diesem Jahr veranstaltete Badische Spargelausstellung 1928 bilden. — Um der Spargelstadt Schwelingen und der Stadt des schönsten Schloßgarten Deutschlands eine große Veranstaltung zu geben, ist beabsichtigt, das Spargelfest im Laufe der Jahre zu einer „Spargelwoche“ auszugestalten.

Zuchtviehhau. Auf dem Marktplatz fand die von der Rinderzuchtgenossenschaft Rehl veranstaltete Zuchtviehhau, verbunden mit staatlicher und genossenschaftlicher Prämierung statt. Die staatliche Prämierungskommission stand unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Behnmeier vom Ministerium des Innern, die genossenschaftliche unter der des Vorsitzenden des Mittelbadischen Zuchtgenossenschaftsverbandes, Veterinär Dr. Serzarius-Freiburg. Zugelassen waren 90 Tiere, darunter 16 Gemeindefarzen. Wenn die Schau der Zahl der Tiere nach auch stark hinter der Schau vor 2 Jahren zurückblieb, weil vier Gemeinden mit hochstehender Viehhaltung nach auf Offenburg zurückgekehrt sind, so stand sie aber der Qualität nach auf gleicher Höhe. Die Schau sei in welcher Weise die Rinderzucht in Baden gefördert wird, besonders bemerkenswert ist, daß bei der staatlichen Zuchtviehhau neben der Prämierung von Zuchttieren und selbstgezüchteten Kühen mit Nachzucht zum ersten Mal ein sogenannter Mastleistungswettbewerb durchgeführt wurde.

Eine kurze teure Blütenfahrt. „Dati ich mit Ihrem neuen Automobil heute abend eine Blütenfahrt machen?“ fragte der Sohn eines Ladeninhabers in R. am Bodensee einen Gefährten. „Gefährte, wie alle lächtigen Reisenden hier, willigte er ein, fügte aber eindringlich bei: „Aber geben Sie acht. Für diesen Fall ist der Wagen nicht versichert. Außerdem ist er ganz neu, ich fahre ihn erst drei Tage. Also ohne Schramme abfahren. Und morgen muß ich weiterfahren.“ Aber ohne Rücksicht auf diese Warnungen fuhr der Herr in die Blüten der Natur, und gestattete auch zwei weiblichen Mitreisenden die Fahrt mitzumachen. Haben nun die ersten oder die letzten Blüten es demirrt: schon wenige Kilometer vor der Stadt fuhr der Wagen gemaltig gegen einen Blütenbaum, im nächsten Augenblick lagen alle drei Menschen im armen Regen, und der Wagen raste im Graben tief verbogenes Radwerk am Himmel. Die Ueberzeugung des Gefährten war, daß wohl zwei Substitutionsleistungen ein gerader Scheitel in wesentliche Unordnung geraten waren, daß allen dreien aber nichts geschah war; und das Unheil drückte sich in der Verwunderung aus, daß innerhalb von zwei oder drei Sekunden war, einen ganz neuen raffigen Wagen in einen Haufen von wertlosem Eisen und Blech und Stahl, vermehrt mit Porzellan und Glasfetzen zu verwandeln. Und das Resultat der 10-Minutenfahrt war, daß Väterchen einen neuen Wagen erhalten muß für 5000 „K. und dazu bis zum Eintreffen dieses „Neuen“ einen anderen Wagen zur Verfügung zu stellen hat.

Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. Nach Neuport ab Bremen-Emmerdalen: D. America 16. 5. D. Dresden 17. 5. Nach Neuport ab Southampton: D. America 17. 5. Nach Canada (Golfst.) ab Bremen-Emmerdalen: D. Kaiserin 24. 5. D. Seebild 5. 6. Nach Panama-Galapagos Inseln über Bremen-Emmerdalen: D. Seebild 5. 6. Nach Nordamerika-Westküste D. Birnam ab Bremen 19. 5. Nach dem Va Vista ab Bremen D. Sierra Ventana 26. 5. D. Sierra 2. 6. Nach Nordbrasilien D. Anatacia ab Bremen 23. 5. ab Hamburg 27. 5. Nach Mittelbrasilien D. Gerwin ab Bremen 12. 5. ab Hamburg 17. 5. Nach Ostbrasilien D. Coblenz ab Bremen 12. 5. ab Hamburg 16. 5. Nach Brasilien ab Bremen 19. 5. ab Hamburg 23. 5. D. Rudolphshafen ab Bremen 26. 5. ab Hamburg 30. 5. Nach Australien D. Mafel ab Bremen 2. 6. D. Rain ab Bremen 2. 6. D. Rain ab Bremen 3. 7. Nach Südamerika Westküste durch den Panamakanal D. Targis ab Bremen 2. 6. durch die Meccan-Strasse D. Riesenburg ab Hamburg 19. 5. Nach Westküste, Zentralamerika und Mexiko D. Minden ab Bremen 18. 6. ab Hamburg 23. 6. Nach Ostküste Kanarische Inseln nach Bremen-Hamburg: ab Bremen 2. 6. Arucas 12. 5. D. Drosada 26. 5. D. Arucas 6. 6. Nach der Levante ab Bremen: Westküste alle 3 bis 10 Tage. Nach Sizilien ab Bremen: 14-tägiger Dienst nach allen Kapverden. Nach Neuport ab Bremen: alle 10 Tage. Nach Penang ab Bremen: Westküste alle 8-14 Tage. Nach England ab Bremen: 2 bzw. 4 Wochentage in der Woche. Nach Afrika (S.-W.) D. Wolfram ab Hamburg 17. 5. ab Bremen 20. 5. Gesellschaften: Mittelmeerfahrt D. Stuttgart ab Genua 11. 5. Afrika-Stationsfahrt D. Berlin ab Bremen 10. 5. Mittelmeerfahrt ab Genua 24. 5. Polarfahrt D. Berlin ab Bremen 23. 6. 3. 8. Nordbrasilien D. Sierra Cordoba ab Bremen 14. 7. und 4. 8. Nordbrasilien D. Sierra Cordoba ab Bremen 24. 7.

Gewerkschaftsbewegung

Um den Mannheimer Anstellentarif. Eine Fortsetzung der Mitgliederwerbung der Mannheimer Anstellentarifverbände hat den Schiedspruch zum Mannheimer Anstellentarif einstimmig abgelehnt.

Zum Streik in der Rheinschiffahrt

23. Mannheim, 7. Mai. Die Lage im Streik der Rheinschiffahrt hat sich weiter verschärft, nachdem in Duisburg am 2. Landersonal an den Umschlagstellen in den Streik getreten ist. Die Mannheimer Rheinschiffe sind alle deutschen Reedern gechartert und stehen still. Die französischen Schiffe mit 25 Prozent Belastung und Schweizerischen mit nahezu 100 Prozent deutschen Mannens, fahren einwillen nach.

Die württembergische Textilarbeiterchaft vor dem Reichstag

SPD. Stuttgart, 7. Mai. (Eig. Meldung.) Wie die württembergische Textilarbeiterchaft vor dem Reichstag in der jüngsten Berichtszeit (26. April bis 2. Mai) gerinnbar ist, hat die am 7. ds. Mts. in Stuttgart zusammengesetzte Lohnkommission der württembergischen Textilarbeiterchaft Männer der gesamten württembergischen Textilarbeiterchaft einer außerordentlichen Konferenz nach Stuttgart am 2. ds. Mts. einberufen, um Stellung zu dem den Arbeitern aufzunehmenden Kampf in Württemberg nehmen zu lassen. In Betracht der Beteiligung daran ca. 25 000 Arbeiter und Arbeiterinnen.

Soziale Rundschau

Die Lage des Arbeitsmarktes

Die Arbeitsmarktlage bessert sich nur langsam. Die Beschäftigung ist teils saison, teils konjunkturbedingt, wie eine Beobachtung der Arbeitsmärkte ergibt. Der Rückgang der Arbeitslosenquote in der jüngsten Berichtszeit (26. April bis 2. Mai) gerinnbar ist, hat die am 7. ds. Mts. in Stuttgart zusammengesetzte Lohnkommission der württembergischen Textilarbeiterchaft Männer der gesamten württembergischen Textilarbeiterchaft einer außerordentlichen Konferenz nach Stuttgart am 2. ds. Mts. einberufen, um Stellung zu dem den Arbeitern aufzunehmenden Kampf in Württemberg nehmen zu lassen. In Betracht der Beteiligung daran ca. 25 000 Arbeiter und Arbeiterinnen.

Gerichtszeitung

Wahriagen in Betrug. Seit 23 Jahren befaßt sich Frau Schmidt in Frankfurt, eine elegante Erscheinung Mitte der vierzig, mit Wahriagen und ihr Ruf als Chronologin und Chronologin verleiht ihr einen guten Kredit. Aus den Handlinien der Wahriagen, die sie die Zukunft und wenn sie ihre Wissenschaft mitgeteilt hat, die Kundin gibt ihr 2 M. dafür, dann ist sie zufrieden. Frau Schmidt hält ihre Zukunftsdeutungsmethode tatsächlich für eine Wissenschaft und sie will in Berlin und Paris entsprechende Studien gemacht haben. Das Gericht in Frankfurt ist jedoch anderer Meinung und erachtet die Handlungsweise der Angeklagten als gemeinlich. Es stellt sich konform mit einer Reichsgerichtsurteil, wonach es ein Wahriagen überbauen nicht als eine Verletzung der Zukunftsdeutung, wenn die Kundin einem anderen die Zukunft voraussagt. Es wurde wegen Verletzung auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten erkannt.

Gescheftsführer: Georg Schödlin. Verantwortlich: Volpert, Frankfurt a. M.; Bad. Landtag, Gewerkschaftsamt, Aus der Partei, Aktive, Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Frankfurt, Verlag: Hermann Winter; Karlsruhe: Chronik, Gemeinlich, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendamt, Soziale Rundschau, Pflanz, Josef Eisele. Verantwortlich für den regionalen Teil: Gustav Brück. Samliche Wohnort: Karlsruhe in Baden, Stuttgart. Verlagsdruck: Volksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.

Besondere Gelegenheit!
Die von unserer
Gardinen-Ausstellung
herrührenden
Einzelstücke
**Fenster-Dekorationen
und Stores**
weren
mit enormer Preisermäßigung
abgegeben
W. Boländer

2pol. Betten Verwendbare Singer-
Nähmaschine
mit hoch. Stahlfuß, massiv
und Rollen Nr. 100, schöne
Vollstahlgarnitur, Sofa,
Kantel Nr. 75, einfarb.
Schrank Nr. 27, Koffern
Schrank 150 m hoch 70 cm
breit Nr. 100, vollst. pol.
bett Nr. 50. 3600
5. Sonntag, Herrentag.
Leist den Volksfreund

Durlacher Anzeigen.
Bürgerauschussesammlung.
Zu berufe hiermit die Mitglieder des Bürger-
auschusses zu einer Versammlung auf
Freitag, den 18. Mai d. J., 18 Uhr
in den Rathhaussaal
Tagesordnung wird zugehelt. 607
Durlach, den 8. Mai 1928.
Der Oberbürgermeister.

Rastatter Anzeigen.
Kartoffel-Ausgabe
ab Dienstag, den 8. Mai 1928. In der städt.
Frucht- und Gemüseverwaltung gegen Vorzahlung.
Preis pro Zentner 5.— M.
Rastatt, den 7. Mai 1928.
Der Oberbürgermeister.

Persil
Nimm Persil
für den Mop
dann bleibt er
tip top!
Man weicht den Mop
nachtsüber in einer heissen Kerko-
Bleichsoda-Lösung ein und kocht ihn
am anderen Morgen 1/4 Stunde in einer
kalt angerührten Persillauge. Dann ist
er wieder tadellos sauber und saugfähig.
Persil
der vielseitige Helfer

Zur Auslese des Berufsnachwuchses

Aus dem Albia
 Ettlingen, Kommoden Freitag, 11. Mai, abends halb 8 Uhr veranstaltete die Sozialdemokratische Partei in der „Krone“ eine öffentliche Frauenversammlung, in der Stadträtin Emma Müller-Karlsruhe einen Vortrag über das Thema: „Die Frau und die Reichstagswahlen“ hielt. Es ist Pflicht unserer Genossinnen und Genossen, für abtätigen Besuch dieser Versammlung zu werben; besonders die Arbeiter in den größeren Betrieben müssen die Kolonnen auf ihre politischen Pflichten aufmerksam machen.

Reichenbach, Sonntag, 6. d. M., fand hier im Gasthaus „Krone“ eine öffentliche Versammlung der Sozialdemokratischen Partei statt, an der Gen. Arbeiterleiter Erb aus Karlsruhe als Redner erschienen war. Um 4 Uhr eröffnete der Parteivorstand die Versammlung, nachdem die Vorsitzende des Zentralverbandes der Arbeitsschaffenden, Kollegin Hölzer, den Wunsch geäußert hatte, mit der Versammlung etwas später auf 3 Uhr zu beginnen. Im Hinblick auf die Rede des Genossen Erb wurde Gen. Hölzer ihren Mitgliedern den Vorschlag, die Ortsgruppe des Zentralverbandes der Arbeitsschaffenden wolle geschlossen zur Versammlung in das Gasthaus zur „Krone“ marschieren, welcher Vorschlag von allen Anwesenden mit großem Beifall angenommen wurde. Gen. Erb hielt eine ausgezeichnete, lehrreiche Rede über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft. Er sprach über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft, über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft, über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft. Er sprach über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft, über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft, über die Bedeutung der Arbeitsschaffenden für die Volkswirtschaft.

Die Öffentlichkeit und insbesondere die Wirtschaftsverbände beschäftigen sich in den letzten Jahren in ständig steigendem Maße mit der Frage der Berufseignungsprüfungen, ihren Vor- und Nachteilen.

Es dürfte daher eine Schilderung der Gesichtspunkte von Interesse sein, die den Prüfungen und Prüfmethoden der Berufsberatungstellen bei den Arbeitsämtern in Unter- und Mittelbaden zugrundeliegen. Die systematische Durchführung von Eignungsprüfungen durch die Arbeitsämter in Oberbaden war bisher bedauerlicherweise noch nicht möglich. Doch sind auch hier Anlässe vorhanden, und es steht zu hoffen, daß im nächsten Winter die Abnahme der Prüfungen allgemein wird erfolgen können.

Die Eignungsprüfungen sind den Berufsberatungstellen allerdings nicht etwa das einzige Mittel zur Beurteilung des jugendlichen Berufsanwärters, sondern ein Hilfsmittel unter anderen. Daneben steht die Vermutung des Urteils von Elternhaus, Schule und Schularzt und des persönlichen Eindrucks des Berufsberaters von dem Jugendlichen. Eine gewisse Bedeutung aber haben die Eignungsprüfungen doch inne, selbst wenn gelegentlich Fehlurteile vorkommen. Diese sind noch kein Grund, die Prüfungen überhaupt zu verwerfen. Auch dem Arzt unterlaufen wohl einmal Irrtümer, ohne daß etwa deswegen die ärztliche Kunst gänzlich abgelehnt wird.

Man hat eingewandt, die Probezeit sei für den Lehrling die beste Eignungsprüfung. Ohne Zweifel gibt die Probezeit dem Arbeitgeber Gelegenheit, den jungen Lehrling recht gut kennen zu lernen und vielfach auch festzustellen, ob er für seinen Beruf und für seinen Betrieb geeignet ist. Wieviel Zeit und Mühe aber muß oft während der Probezeit aufgewandt werden, bis der Arbeitgeber erkannt hat, daß der betreffende Jugendliche für seine Arbeit nicht taugt. Wieviel Energie und Geldverluft hat der Meister, wieviel Unruhe und Niedergerücktheit der Lehrling zu ertragen! Dies alles wäre bei einer vorher vorgenommenen Eignungsprüfung in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle zu vermeiden gewesen. Die Probezeit soll selbstverständlich auch in Zukunft so wie bisher bestehen bleiben; aber die Vorauslese durch die Eignungsprüfung kommt Lehrmeistern und Jugendlichen zur mächtigsten Vermeidung von Enttäuschungen zu Hilfe.

Es wird nun vielfach gefragt werden, warum, wenn die Eignungsprüfungen wirklich Vorteile bieten, diese Prüfungen durch die Berufsberatungstellen der Arbeitsämter und nicht von den Wirtschaftsverbänden selbst abgenommen würden. Vereinzelt prüfen wohl auch große Industriefirmen oder handwerkliche Organisationen. Doch fehlt es an der genügenden Zahl vorgebildeter Prüflinge. Es ist selbstverständlich, daß die Prüfungen im Hin-

blick auf die Bedeutung, die ihr Ausgang vielfach für die Berufswahl hat, nur in wissenschaftlich durchaus einwandfreier Weise erfolgen dürfen.

Von den unter- und mittelbadiischen Arbeitsämtern werden die Prüfungen unter Anleitung und Aufsicht der psychologischen Institute an der Handelshochschule Mannheim, bzw. an der Technischen Hochschule Karlsruhe durchgeführt. Damit ist der Forderung nach einer wissenschaftlichen Grundlage der Prüfungen Rechnung getragen.

Zu berücksichtigen ist ferner die Finanzierungsfrage. Die Arbeitsämter und die ihnen angegliederten Berufsberatungstellen werden belanlich aus den Beiträgen erhalten, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte für die Arbeitslosenversicherung bezahlen. Die wirtschaftlichen Organisationen und die einzelnen Arbeitgeber sind somit an der Benutzung der von ihnen selbst finanzierten Einrichtungen lebhaft interessiert.

Nach ein weiterer Gesichtspunkt ist in diesem Zusammenhang größter Beachtung wert, das ist die Frage, was mit denjenigen Jugendlichen geschehen soll, die sich in der von einem Arbeitgeber oder einem Wirtschaftsverband abgenommenen Prüfung als nicht oder weniger tauglich für einen bestimmten Beruf erweisen. Naturgemäß möchte jeder Beruf nur den allerbesten Nachwuchs haben. Wo aber sollen die Tausende und Zehntausende von Jugendlichen bleiben, die eben nicht überdurchschnittlich begabt sind und doch auch in der Wirtschaft eingegliedert werden müssen? Ihre Stärken suchen die Berufsberatungstellen herauszufinden, um ihnen so denjenigen Beruf zu raten, für die sie ihren Anlagen nach am geeignetsten erscheinen. Dabei bleibt selbstverständlich dem Jugendlichen und seinen Eltern durchaus die freie Entscheidung überlassen, ob sie diesen Rat befolgen wollen.

In Mittelbaden schließt sich an die Eignungsprüfung auf Wunsch von Prof. Dr. Friedrich von der Technischen Hochschule Karlsruhe noch eine Fühltafelprüfung an. Sie erstreckt sich über den Zeitraum von ein bis zwei Jahren und erfährt die Jugendlichen während dieser Zeit.

Daß die Abnahme der Eignungsprüfungen durch die Berufsberatungstellen einem Bedürfnis entgegenkommt, erhellt daraus, daß vielfach nicht nur einzelnen Arbeitgebern, sondern in immer wachsender Zahl geschlossene Innungen Lehrlinge nur noch nach vorhergegangener Eignungsprüfung durch die Berufsberatungstelle annehmen. Im Winter 1926/27 dürften es schätzungsweise 1000 Prüflinge gewesen sein. In diesem Winter wird sich die Zahl voraussichtlich etwa verdreifachen. Auf diese Weise erweist sich naturgemäß ein umfangreiches Vergleichsmaterial, das geeignet ist, die weitere Ausgestaltung der Prüfungen sehr günstig zu beeinflussen.

gegen einen Personkraftwagen. Durch die Geistesgegenwart des Kraftwagenführers, der sofort nach links lenkte, wurde ein Unglück vermieden. Nun wandte er sich wieder gegen die andere Straßenseite, fiel über den Bordstein und blieb liegen, sodas er in den Notarrest verbracht werden mußte, wo er bis mittags 3 Uhr seinen Kausch ausgeschlafen hatte.

Brände

Auf dem Güterbahnhof im Lobfeld wurden gestern abend Holzwohle, Stroh usw., die dort vom Ausladen her herumlagen, verbrannt. Das Feuer, das weißlich sichtbar war, veranlaßte einen bis jetzt unbekanntem Passanten, den Feuermelder des Kreis- und Ostendstraße zu rufen. Die alarmierte Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit.

Heute nacht gegen 12 Uhr brannte es in der Riffenfabrik der Firma Rosch und Ketter in der Wolfartsweiler Straße. Das Feuer wurde von einem Straßenbahnkassierer bemerkt, der die Feuerwehr herbeirief. Nach dreiviertelstündiger Tätigkeit am Brandplatz konnte das Kommando wieder abdrücken, mußte jedoch eine Viertelstunde später wieder gerufen werden, da herumliegende Holzspäne und Sägemehl zu brennen angingen. Der Gebäudeschaden und der Sachschaden sind erheblich.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Ueber Europa hat sich jetzt die für Maihälftecharakteristische Druckverteilung eingestellt: Hoher Druck im West und Nordwest und tiefer Druck im Osten. In den nächsten Tagen steht merklich kühleres und wolfiges Wetter mit zeitweiligen Niederschlägen in Aussicht.

Vorausichtige Witterung für Mittwoch, 9. Mai: Wechselnd wolfig und kühl, zeitweilige Niederschläge bei nordwestl. Winden.

Wasserstand des Rheins

Schusterinsel 168, ost. 2; Rehl 290, ost. 4; Maxau 454, ost. 18; Mannheim 349, ost. 6 Zentimeter.

Berliner Devisennotierungen (Mittelkurs)

	5. Mai	7. Mai
Amtterdam	100 fl. 168,46	168,80
Italien	100 l. 22,005	22,04
London	1 £ s. d. 20,381	20,421
Newyork	1 Doll. 4,176	4,184
Paris	100 fr. 16,42	16,46
Wien	100 Kr. 12,37	12,39
Schweden	100 Kr. 80,47	80,63
Spanien	100 Pes. 69,46	69,60
Stockholm	100 Kr. 112,01	112,23
Wien	100 Schilling 58,75	58,87

Dereinsanzeiger

Karlsruhe
 T. B. „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Karlsruhe. Die Gewinner von Losen der Wertlotterie mögen ihre Lose am Mittwoch abend im Gesellschaftszimmer „Friedrichshof“, Zimmer 21, von 7 Uhr ab zwecks Sammelbestellung abgeben. 9632

Arbeiter-Sänger-Kartell, Montags, den 14. d. M., abends 8 Uhr, Kartellprobe in der Turnhalle der Altschule, Schützenstraße. Die Vereine werden gebeten, den Chor „Somme an die Freiheit“ durchzuproben und vollständig zur Gesamtprobe zu erscheinen. Der Vorstand. 3649

Theater und Musik

Liederhalle-Konzert Schubert-Fest

Es seien auch hier allenthalben die großen Schubertgedenken im Anmarsch. Am Samstag hatte die Liederhalle ihr Frühjahrs-Schubert-Gemisch. Es ist durchaus nicht leicht für den Veranstalter eines Männerchorvereines, ein Schubertprogramm zusammenzustellen, das beide Teile, Ausführnde und Hörer nicht enttäuscht. Suao Raabner, der Liederhallenleiter hat sich Mühe gegeben, auch solche mit Orchesterbegleitung, gemischte Chöre, ein Lied, Lieder und Orchesterwerke für seine Schubert-Gruppe herbeizubringen. Diese Auswahl der verschieden geformten Werke gab dem Chor eine belebte Note. Die Männerchöre Schuberts sind in den letzten Jahrzehnten, das kann man ruhig behaupten, außerordentlich selten ein Gesangsvereins-Programm in die Liederhalle gebracht. Warum ist der Männerchorkomponist Schubert so selten? Man kann seinen Effekt mit Schubert erörtern, das ist die Antwort. Und dann noch: sie sind sehr schwerlich zu spielen. Viele scheinen einfachen Schubertchöre. Das Gleiche gilt für die deutsche Messe von Schubert. Am einträglichsten am Samstag der „Gesang der Geister über den Walden“, ein solches Werk, das in der Chorliteratur wohl vereinzelt da steht. Die Liederhalle haben es vollendet wiedergegeben. Der Chorleiter hat nicht viel gefürchtet, er deutete schlicht und einfach. Die Klavierbegleitung der tieferen Streichinstrumente, für Schubert eine Vorliebe hatte, geben dem Gesangs-Gesang einen angenehmen Hintergrund, von dem sich besonders die führenden Stimmen leicht abheben. Meisterlich gelungen auch bei der Wiederholung der Männerchöre: „Nur wer die Sehnsucht kennt“, dann „Nur der Mond“ und „Nur das schönste Glück auf Erden“. Da und dort man heraus, daß selbst die Liederhalle auf der Zeit sein kann. Am all die Fähigkeiten dieser Sätze glücklich zu überwinden. Kammergängerin Marie Franz vom Landes-Theater sang die Lieder mit nicht gerade geschmackvollen Vorträgen Orchesterbegleitung. Die Künstlerin stellte sich in glücklicher Weise ganz dem Liedwort an. Ihr weicher, wohlklingender Sopran, der bei „Nur wer die Sehnsucht kennt“, eine der wenigen vollendeten Leistungen war. Motiv hat sie bearbeitet, in dieser Bearbeitung, den die Liederhalle auftrug, hat sich trefflich bei der Wiederholung des Gesangsanges demüht. Die „Nachtmusik“ wurde von dem Chor nicht abgetönt. Die „Nachtmusik“ wurde von dem Chor nicht abgetönt. Die „Nachtmusik“ wurde von dem Chor nicht abgetönt.

6 Uhr konnte der Vorsitzende Maiano die Versammlung schließen. — Vorlesung Sonntag, 29. April, fand ebenfalls in der „Krone“ die Maier hat, bei welcher Genosse und Stadtrat Pfaller aus dem Ratshaus aus zu halten, aber durch ein heftiges Gewitter wurde es vereitelt. Genosse Pfaller erwarb sich mit seinem schönen und verständlichen Vortrag allgemeine Anerkennung. Es sei den Genossen und Genossinnen in Reichenbach weiter bekannt gegeben, daß bei Malemeister Schindler hier der Volkstanz aufgeführt; die Genossen werden gebeten, bei Austragen Genossen Schindler zu beistehen.

Langensiebold, Freitag Sonntag erzielte sich an der Spielbergrube ein Unfall. Ein Karlsruher Fräulein fiel bei der Bahnüberquerung mit dem Rade die Böschung hinunter. Von Passanten aufgehoben, wurde der Langensiebolder Arzt herbeigerufen, der einen doppelten Oberschenkelbruch feststellte. Es sei eine Warnung für alle Radfahrer, von Spielberg nach Langensiebold den Berg herunter mit größter Vorsicht zu fahren, denn die kurze Kurve beim Bahnübergang ist gefährlich.

Kastatt
 Otto Wels spricht am 13. Mai in Kastatt

Dem Parteifreier, Gen. Trinks, ist es gelungen, den Genossen Otto Wels, Reichstagsabgeordneter und Vorsitzender der Sos. Partei Deutschlands, für eine große öffentliche Wahlkundgebung am Sonntag, 13. Mai zu gewinnen. Genosse Wels hat bestimmt für Kastatt zuzesagt. Da diese öffentliche Wahlkundgebung für den ganzen Bezirk gebacht ist, ist die Versammlung am Sonntag, 13. Mai, abends halb 6 Uhr, in die Liederhalle einzuberufen. Im Bedarfsfalle wird die Versammlung im Garten abgehalten werden.

Genossen und Genossinnen des Bezirks Kastatt! Salket euch für diese Versammlung unbedingt frei.

Sorot für einen Massenbesuch!

Es muß an diesem Tage dem Kastatter Spielertum geendet werden, daß die Sozialdemokratie des Bezirks Kastatt marschiert und ihrem Führer durch einen Massenbesuch zu ehren vertritt. Daran auf, Genossinnen und -Freundinnen! Am Sonntag, den 13. Mai, nach Kastatt.

Aus dem Murgtal
 Jochims, Mittwoch, 9. Mai, abends 8 Uhr, findet im Löwen die monatliche Versammlung unseres Ortsvereines statt. Es wird im Hinblick auf die bevorstehende Reichstagswahl erwartet, daß jeder Genosse anwesend ist.

Kehl
 Todesfall. Im Alter von fast 72 Jahren ist hier nach kurzem Leiden der weit über die Grenzen unseres Städtchens und des Sanauerlandes hinaus bekannte Besitzer des renovierten Hotel zur Blume, Georg Held, gestorben. In den Jahren 1895 bis 1904 war Georg Held Mitglied des Gemeinderats.

Karlsruher Polizeibericht
 Verkehrsbehinderung

Ein Verkehrsbehinderung, das eine größere Menschenmenge anlockte, bildete gestern mittag im Zirkel ein 20 Jahre alter lediger Mann, der in betrunkenem Zustand auf einem Fahrrad nach Hause fahren wollte. Ein Karlsruher Polizeibericht, der die Straße von den Studenten einen anderen Radfahrer von hinten an, sodas beide zu Boden fielen. Beim Weitergehen torkelte er mit seinem Fahrrad

Knorr
 Wenn es mittags eilt, so hollen wir aus, weil wir in 20 Minuten eine gute, wohlschmeckende Suppe ergeben. Alle notwendigen Zutaten hierzu haben wir in uns. Sie sparen Arbeit, Zeit und Kohlen und können in 2 Wochen lang täglich eine andere Suppe auf den Tisch bringen, so zehreich sind unsere Sorten.
 In Rollen zu 100 gr für 4 Teller und in Rollen zu 150 gr für 6 Teller Suppe

Erbswurst
 und andere Suppen in Wurstform

Umzüge
 befolgt am billigsten und besten 2899
Mullinger Poststraße 8
 Teleph. 1700
 Frach-, Smoking-, Gebroch-Umzüge verleiht
 Franz Hess, Gartenstr. 7

Ledersessel
 günstig zu verkaufen.
Kammerer Tapezierwerkstätte
 Erdbringerstraße 26.

Herrenrad gut erhalten, zu verkaufen.
 Anzusehen ab 18 Uhr.
 Dietrich, Weißengasse 9.

Meine Auswahl ist ganz überwältigend!

Entzückende Neuheiten!

meine Qualitäten

Kleider- Seiden- Mantelstoffe

sind erstklassig, fehlerfrei, unverwüstlich im Tragen

Aufsehenerregend billige Preise

Schwarze seidenartige Mantelstoffe, 90 cm br., neu eingetroffen hervorragende Qualität und Ausmusterung . . . Meter **4.80 3.90**

Ottoman, 100/130 breit, mit feinem Hochglanz ausgerüstet, unverwüstlich im Tragen . . . Meter **9.80 6.80**

Wäscheide, bedruckt, waschecht u. ausgas, schöne Muster **1.75 1.55** .95

Crepe de chineartig, 100 br., farb- rechte Wäscheide, wasch- u. licht- echt, entzückende Muster . . . **4.80 3.50**

Crepe de chinart., 120/125 br., farb- rechte Wäscheide, Bordüren letzte Neuheit . . . **5.80 4.50**

Rohseide, naturell, vorzügl. Quali- tät . . . **3.80 2.95 2.55 1.90**

Honan, ganz hervorragende Qual. naturell und farbig . . . **6.80**

Rohseide, farbig, in vielen Farben **2.85** 3.50

Rohseide, bedruckt . . . **3.90 2.50**

Woll-Crepe de Chine, 100 cm breit, letzte Neuheit Meter **7.80 4.80**

Woll-Mousseline, ca. 80 breit, nur neue Muster, erstkl. Qualität **3.80 2.90**

Woll-Mousseline, ca. 125 breit, vor- nehme Bordüren und andere Muster . . . **6.80 5.80 4.95**

Mantelstoffe, 130/145 br., Shetland Strapaz-Qualitäten . . . **4.60 2.95**

Kasha, 130/135 breit, Kleider-Quali- tät, reine feinfadige Wolle . . . **4.50**

Kasha, 130/145, reine feine Edelwolle richtige Mantel-Qualität . . . **7.80 6.80**

Veloutine, ca. 98 breit, feine fließ- Qualität . . . **9.80 8.80**

Crepe, 90 breit, hochglanz. Mode- Stoff, auch waschbar . . . **3.25**

Grosse Auswahl in: **Trachten, Dirndl und Künstlerdruck**

Spezial-Haus Otto Lewin

Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 28

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen

Billige Kurzwaren

Resi Wald-straße

Nur noch heute und morgen: Uraufführung des Großfilms

TIETZ HERMANN TIETZ

Nach Ludwig Fulda
Darsteller: Käthe v. Nagy, Vivian Gibson, Hans Brausewetter 3640

Hochspannung Grotteske in 2 Akten Mod. Landwirtschaft Kulturfilm

Nähgarn 4 fach 1000 Mtr.-Rolle	44.7
Landfaden 10 Mtr. Nr. 12, Rolle	10.7
Reihgarn roh, 20 er Rolle	10.7
Leinenzwirn 20 Mtr. Sterne, 4 Stück	10.7
Schuhnestel für Halbschuhe 5 Paar	22.7
Schuhnestel 100 cm . . . 6 Paar	25.7
Armblätter Paar	25.7
Stahlstecknadeln 50 Gramm	14.7
Sicherheitsnadeln sortierte Größen, Bügel 36 Stück	15.7
Sicherheitsnadeln gelb, 3 Dtz.	15.7
Leinen-Bänder 3 Stk. à 2 Mtr.	14.7
Gummilitze 2 1/2 Mtr. Kunstseide	23.7
Druckknöpfe schwarz u. weiß 4 Dtz.	10.7
Schneiderei-Büsten mit Stoff- bezug 4 Dtz.	8.50
Ständer dazu passend	3.50
Strumpfgummi glatt für 1 Paar Stz.	10.7
Wäscheknöpfe 4 Dtz.	24.7
Perlmutterknöpfe 2 Dtz. 20	10.7
Nahband 10 Mtr.	14.7
Nähadeln 5 Brief	10.7

Zentimetermaße . . . Stück
Schneiderei-Scheren groß, St. 16
Rockbeschwerer für Rad- fahrerinnen Stück
Gardinenkordel Leinen, 7 Mtr. 20
Reiß-Verschlässe für vielschne- billig vorrägig, 10-30 cm Länge
Strumpfgummi 1 Paar Absch- Rischen
Gummilitze Bemberg, waschbar 5 Paar
Stopfgarn schwarz und farbig, 5 Knäuel
Armblattwesten Paar
Strumpfhül in Taschenflacons
Wäscheträger 2 Paar
Strumpfhalter Paar
Körperband 22 Mtr. . . . Pack
Kopierpäpchen Stück
Taschennähzeug Stück

Reste in kunstseidenen **Gummilitzen 5** Meter 15.7 10.7

STADTGARTEN

Mittwoch, den 9. Mai, von 15 1/2 - 18 Uhr:
Konzert der Polizeikapelle

Arbeits-Bekleidung

für sämtliche Berufe auch für Lehrlinge in nur anerkannt erstklassigen Qualitäten offeriert preiswert

WEINTRAUB

52 Kronenstrasse 52 / Telephon Nr. 3747

Speisezimmer

moderne Form best.: Buffet, Credenz, Anzehtisch, 4 Lederstühle f. nur **Mk. 465.-** abzugeben 3571

BAUM

30 Erprinzenstr. 30 a. Ludwigsplatz

Instituts- und Privat- **Gelder** auf Hypotheken aus- zuleihen 3573

August Schmitt Bankkommission Karlsruhe Hirschstr. 43, Tel. 2117

Radfahrer

Der Preis sagt Euch nie, ob das Rad billig ist, jedoch das Rad, ob der Preis billiger war. Last Euch nicht verblüffen von Schleuderan- geboten. Qualitäts-Fahrräder sind in jeder Preislage vorrätig bei

KARL DENNER, Kaiserstrasse Nr. 5
Eigene Reparatur-Werkstätte 3644

Kröners Taschenausgaben

bieten den Stoff unserer Fahrten in der dem modernen Lebensstempo ange- paßten Auswahl und Form

Wir nennen aus der großen Reihe folgende Titel:

Lebendige Antike
Max Aureli, Selbstbetrachtungen 2.-
Seneca, Boni glückseligen Leben 1.75
Epiktet, Philoophie der Lebensfreude 1.75
Sapientia, Mitternacht und Irreligion 1.75
Bardhardi, Die Zeit Konstantins des Großen 3.50

Praktische Philosophie
Garnet, Der moderne Mensch 1.50
Der Charakter 2.-, Schopenhauer, Regeln für den Lebenskampf 1.75, Nietzsche, Worte für werdende Menschen 2.50

Naturwissenschaft
Sachet, Weltatlas 2.75, France, Die Welt Sachet, Lebenswunder 3.- u. a. m.
Jeder Band in blauem Leinen geschmackvoll gebunden

Verlangen Sie das Verzeichnis

Beachten Sie unsere Auslagen!

Verlagsdruckerei Volksfreund
Karlsruhe / Waldstraße 28 / Fernruf 7020
Abteilung Buchhandlung

pfannkuch

Zur Salat-Bereitung

empfehlen wir:

Salatöl, la 1.10
Salatöl, feinstes . . . 1.40
Zafelöl in Flaschen 1.50 1.20 90

Zur Erfrischung:
Simbeerfaß Flasche 30 3
Zitronensaft Flasche 55 3
Apfelwein Flasche 30 3
Baden-Badener Wasser
Limonaden, Sodawasser

Zitronen saftige 3 Stück 20 3
Orangen ovale span. Mut
Bananen 3637

pfannkuch

Teppiche

Laute-Divan- und Steppdecken ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern

Agay & Gläd, Frankfurt a. M. A. 7
Größtes Teppichverand- Haus Deutschlands
Schreiben Sie sofort

Neue Nähmaschinen Großer Küchenschrank auf 20 Monatsraten, mit Schäften, Tisch- und getaste unter Nr. 3026 an Waldstraße 28, Karlsruh, das Volksfreundbüro erb. Reichstr. 33, IV. St.

.... gut bedient sind Sie

Wenn Sie Ihre Kleider nur beim Fachmann in der **Deutschen Kleiderpflege** Gegr. 1908 „Blitz“ Telefon 3384

instandsetzen lassen. Aenderungen jeder Art. Abholen und Zustellen kostenlos. Zähringerstraße 82 und Augustastr. 1a.

KAMMER-Lichtspiele Kaiserstr. 168

Der dauernden Nachfrage entsprechend bringen wir nochmal: **Der weit schönsten Operettenfilm**

EIN WALZERTRAUM

mit Xenia Desni, Willi Fritsch, Mady Christians

Hierzu der große Expeditionsfilm **Wunderland des Nordens** Die herrlichsten Naturbilder aus der Welt des ewigen Eises (Greenly Island)

Vorstellungen täglich 4, 6 1/2 und 9 Uhr.

Badisches Landestheater

Freitag, den 8. Mai *G 25 Th-Gem 1-100

Regina del Lago

von Weismann
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz
In Szene gesetzt von Otto Strauß

Sänger: Sogel, Domes, Rühr, Burgef, Seiberlich, Erd, Hermsdorff, Winter, Dusch, Gähre: Georg Hoffmann

Anfang 20 Uhr
Ende nach 22 Uhr
I. Rang u. I. Sperrsig 7.40

Wittmoos, den 9. Mai
Ehrhard von Bergerer.
Donnerstag, den 10. Mai
Stilium.

Offenburger Anzeigen

Ausstellung von Stimmzählen für die Reichstagswahl

Nach § 9 der Reichsstimmdordnung erhalten Stimmberechtigte, welche in die Stimmkartei eingetragen sind, auf Antrag einen Stimmzettel, wenn sie sich am Wahltag (20. Mai) während der Stimmabgabezeit aus zugehörigen Orten außerhalb ihres Stimmbezirks aufhalten.

Anträge auf Ausstellung von Stimmzetteln werden vom 7. bis 12. und vom 14. bis einschließl. 18. Mai 1928 vormittags von 10-12 1/2 und nachmittags von 3-5 Uhr auf der Stabskassell III, Reichstr. 4 III, Zimmer 7, entgegengenommen.

Der Antragsteller muß sich über seine Person ausweisen und den Grund zur Ausstellung eines Stimmzettels glaubhaft machen. Ein Ausstieg am Wahltag kann nicht als zwingender Grund anerkannt werden.

Offenburg, den 7. Mai 1928.
Der Oberbürgermeister.

Öffentliche Beamtenversammlung in Offenburg.

Seite Dienstag, 8. Mai, abends 8 Uhr, findet im großen Wälschallenaal der Reichstags- abgeordnete Oberpostinspektor Steinkopf aus Berlin über das Thema: **„Wie sichert sich der Beamte eine gerechte Gehaltseinstufung u. Aufstiegsmöglichkeit?“**

Alle Beamten und Beamtinnen von Offenburg und Umgebung sind freundlichst eingeladen.
Der Verbandsführer der soziald. Beamten.

Die Mode

wartet auch, zum bevorstehenden Sommerhalbjahr mit Neuheiten auf. Die namhaftesten Modewarenhäuser kündigen den Eingang aller Neuheiten in Damensmägeln, Damen- hüten, Damenkleidern und Damen- putz ständig im Anzeigenteil dieses Blattes an. Auch unsere Leserinnen pflegen auf Grund dieser Ankündi- gungen ihre Einkäufe vorzunehmen

Colosseum

Vom 1. bis 15. Mai tägl. abends 8 Uhr **Brasilianische Revue**

Sascha Morgowa

Schlafzimmer

in Birke, Kirschbaum und Eiche gebeit, konkurrenz- los billig zu verkaufen **Komplette Zimmer zu 645.-, 675.-, 745.-, 4**

Hain & Künzler

Qualitätsmöbel
Garantie - Anzahlung
Waldstraße 6, Karlsruh
Telephon 3631

Belegarten
11 Zöhlingerstraße 11.

Für nur Mk. 8.- bis Mk. 15.-

Anzahlung und wöchentlichen Raten von Mark 8.- erhalten Sie ein **erstklass. Markenrad** bei der 3554

Autobetriebs-Ges. m. b. H.

Karlsruhe, Ruppurrerstraße 8
Eigene Reparaturwerkstatt / Großes Lager in Zubehörtellen

pfannkuch

In dieser und der nächsten Woche sind

Marmeladen

besonders preiswert 3638

Zweifschgen mit Apfel
2 Pfund 1.00
Eimer

Johannisbeer mit Apfel
2 Pfund 1.00
Eimer

Apfelgelee 2 Pfund- Eimer
Johannisbeergelee
2 Pfund 1.10
Eimer

Dreifrucht-Confiture
2 Pfund- Eimer 1.50

pfannkuch